GAVA fr. Ing. C. O. Bolje af Gennäs
1924 Gi Bolje 1010

Gitarristische Vereinigung e. V. Sitz in München

INHALT:

XVII. JAHRGANG.

NUMMER I. Januar-Februar 1916.

ALBERT, HEINRICH: Sonatine Nr. 1 (Gitarre-Solo) . . . . . S. 2-4
DAHLKE, E.: „Die Greuel des Krieges", „Das Häusel am Rhein". Zwei elsaß-lothringische Volksweisen (Gesang und Gitarre) . . S. 5-6
SOR, FERD.: „Etuden" Nr. 17-19 aus Op. 60 (Gitarre-Solo) . . . S. 7-8

NUMMER II/III. Mai-Juni 1916.

ZIMMERMANN, H.: Duo Nr. 2 (2 Gitarren) . . . . . S. 10-16
DE CALL, L.: Romanze (2 Git.) . S. 16-17
ALBERT, H.: Menuett. „Wenn alle Brünnlein fließen". Gavotte. „Wenn er doch käme" . . . S. 18-19
SCHNEIDER, S.: „In der Almhütt'n" S. 20-21
SCHMIDT, C. O.: Zwei Lieder . . S. 22

NUMMER IV. Juli-August 1916.

RAU: Ein Soldatenlied (Gesang und Gitarre) . . . . . S. 24
CALL, L. DE: Rondo (Schluß von op. 24) (Gitarre-Duo) . . . . S. 25-27
ALBERT, Heinrich: Aus der neuen Schule (Gitarre-Solo und Gesang) . S. 28-29
METHFESSEL, Fr.: Aus: „Des Sängers Liebe" (Gesang u. Gitarre) S. 30

NUMMER V. Septbr.-Oktbr. 1916.

CARULLI op. 333 Nr. 1 S. 32
" " " Nr. 2 S. 33
" " " Nr. 3 S. 34
„Grünet die Hoffnung" Lied v. Dahlke . . . . . S. 35
„Der Hahnemann" Lied von Albert . . . . . S. 36
SOR: Etüden op. 60 Nr. 20 S. 37
" " " " Nr. 21 S. 38

KGL. MUSIKALISCH AKADEMIENS BIBLIOTEK STOCKHOLM

Verlag
Gitarrefreund
München.

1924
1258

Nachdruck verboten alle Rechte vorbehalten

Berliner Musikalien Druckerei G.m.b.H.

Drei Romanzen

für 2 Gitarren.

1. Le Nid et la Rose.

Ferd. Carulli, Op. 333.

Allegretto.

mf

f

cresc.

f

2. La Lanterne magique.

Allegretto.

mf

ff

3. Autant qu'il m'eu Souoient.

Andante.

mf

mf

Grünet die Hoffnung.

Aus Kremberg's: Musikalische Gemüts-Ergötzung.

Jacob Kremberg. (1650-1718)
Für Laute bearbeitet von E. Dahlke.

Frisch.

Gesang.

Gitarre.

mf

1-3. Grü-net die Hoff-nung, halb hab ich ge - won - nen; blü - het die
Ist nur mein Glük-ke nicht gänz - lich zer - ron - nen, wahr-lich, so

f

p *cresc.*

Treu - e, so hab ich ge - siegt.
bin ich von Her - zen ver - gnügt.

1. Kum-mer und Pla - gen will ich ver -
2. Has - sen und Strei - ten muß ich zwar
3. Hoff-nung wird brin - gen treu - li - chen

f

ja - gen, wer mich wird fra - gen, dem will ich sa - gen:
lei - den, doch solls die Freu - den mir nicht ver - lei - den:
Din - gen al - les Ge - lin - gen, drum will ich sin - gen:

D.C.

Schluß nach Nr. 3.

f breit *ff*

Grü-net die Hoffnung, halb hab ich ge - won - nen, blü - het die Treu - e, so hab ich ge - siegt.

Der liebe Hahnemann.

16tes Jahrhundert.

Heinrich Albert.

Lustig ironisierend.

Gesang.

Gitarre.

1. Un - sre lie - ben Hüh - ner - chen ver - lo - ren ih - ren Hahn,
2. Un - sre lie - ben Hüh - ner - chen die such - ten ih - ren Hahn,
3. Un - sre lie - ben Hüh - ner - chen die fan - den ih - ren Hahn,
4. Un - sre lie - ben Hüh - ner - chen und wann ihr lie - ber Hahn,

draus ihn'n groß Jam-mer kam, such-ten ihn um und an. Im Dorf in al - len
fand'n ihn spa - zie - ren un - ter ein'm grü - nen Baum, da tät er sich er -
führt'n ihn in's Hüh-ner-haus, setz-ten ihn o - ben an, da fing er an zu
kann nicht all - weg sein zu Haus Jam-mer und Not sie han, denn wenn er nicht zu -

rall.

a tempo

Gär - ten den lie - ben Hah-ne - mann trau-er-ten all die Hüh-ner-chen da
küh - len der lie - be Hah-ne - mann froh wa-ren all die Hüh-ner-chen und
krä - hen der lie - be Hah-ne - mann sa - ßen all die Hüh-ner-chen und
ge - gen der lie - be Hah-ne - mann ist nichts um all die Hüh-ner-chen summ,

f

sie nicht tra - fen an den lie - ben Hah - ne - mann.
na - he - ten bald hin - an zum lie - ben Hah - ne - mann.
sa - hen ihn freund - lich an den lie - ben Hah - ne - mann.
sum - ma er bleibt be - stahn der lie - be Hah - ne - mann.

ff

Sor, Op.60.

Cette lecon a pour but la fixité du doigt sur le quel est besée l'éxécution d'un passage.

Nr.20.

Fine.

Allegretto.

Sor, Op. 60.

Nr. 21.